

1. Ge - lo - bet seist du, Je - su
 Mensch ge - bo - ren der Jung - frau, das ist
 sich der En - gel Schar. — Ky - ri - e - leis.

vaters einig Kind / jetzt man in der Krippe findt; / in unser
 sch und Blut / verkleidet sich das ewig Gut. / Kyrieleis.

der aller Welt Kreis nie beschloss, / der liegt in Marien Schoß; / er
 in Kindlein worden klein, / der alle Ding erhält allein. / Kyrieleis.

4. Das ewig Licht geht da herein, / gibt der Welt ein neuen Schein; / es
 leucht wohl mitten in der Nacht / und uns des Lichtes Kinder macht. /
 Kyrieleis.

5. Der Sohn des Vaters, Gott von Art, / ein Gast in der Welt hier ward /
 und führt uns aus dem Jammertal, / macht uns zu Erben in seim Saal. /
 Kyrieleis.

6. Er ist auf Erden kommen arm, / dass er unser sich erbarm / und in
 dem Himmel mache reich / und seinen lieben Engeln gleich. / Kyrieleis.

7. Das hat er alles uns getan, / sein groß Lieb zu zeigen an. / Des freu
 sich alle Christenheit / und dank ihm des in Ewigkeit. / Kyrieleis.

Text: Str. 1 Medingen um 1380,
 Str. 2-7 Martin Luther 1524

Melodie: Medingen um 1460 / Wittenberg 1524
 Satz: nach Hans Leo Haßler / Hannover vor 1950